

Lobpreis an Manjushri

(Gang-blo-ma)

Ich verneige mich vor dem Lama und Beschützer Manjushri.

Du, dessen Verstand frei von den Wolken der beiden Hindernisse rein und hell wie die Sonne strahlt;

der du eine Schrift an deinem Herzen trägst, weil du die Dinge in ihrer Vielfalt so siehst, wie sie sind;

der du mit der Zuneigung einer Mutter zu ihrem einzigen Kind mit der Melodie der sechzig Aspekte alle Wesen lehrst, die im Gefängnis des samsarischen Daseins von der Dunkelheit ihrer Unwissenheit verwirrt und von ihrem Leid überwältigt sind;

der du uns mit donnergleicher Verkündigung von dem Schlaf der Verblendungen und von den eisernen Fesseln des Karmas befreist;

der du das Schwert der Weisheit hältst, das die Finsternis der Unwissenheit auslöscht und die Keime des Leidens in ihrer Vielfalt vernichtet;

der du ursprünglich rein bist, der du die zehn Stufen der vollkommenen Qualitäten eines Bodhisattvas vollendet hast und der du einen erhabenen Körper hast,

der mit den hundertzwölf Merkmalen eines Buddha geschmückt ist — ich verneige mich vor dir, Manjushri, der du die Dunkelheit meines Geists beseitigst.

OM AH RA PA TSA NA DHI

Oh Mitfühlender — erhelle mit den Strahlen deiner Weisheit die Dunkelheit der Unwissenheit, die meinen Geist umgibt.

Erleuchte meinen Verstand, damit ich Einsicht gewinne in die Worte Buddhas und die Abhandlungen, die sie erklären.

(Ins Deutsche übersetzt von Geshema Kelsang Wangmo im Dezember 2023, Korrektur gelesen von Annette Kleinbrod.)